



## **Anspiel: 2 Konfi- Mütter      SITZEND am ALTAR**

überlegen, was sie ihren Jugendlichen anlässlich der Konfirmation in eine Fotoalbum für Bilder einkleben werden (Geburt, Geschwister, Paten, erste Laufversuche, Einschulung, Krankheit, Urlaube, Feste, Bilder von verstorbenen Lieben und so weiter).

**Vortrag**      Du bist da, immer da-

**Band**

## **Predigt      Habt Ihr einen roten Faden für Euer Leben?**

**Das ist lebensnotwendig. Der griechischen Sage** nach herrschte auf der Insel Kreta der als gerecht und weise bekannte König Minos. In einem Höhlensystem, einem unterirdischen Labyrinth auf der Insel lebte ein Ungeheuer - mit Menschengestalt und Stierkopf der Minotaurus. Dieses Ungeheuer forderte von den Bewohnern immer wieder als Opfer und sozusagen als Schutzgeld Menschenopfer. Tapfere Helden versuchten das Ungeheuer zu besiegen – doch alle verliefen sie sich in dem Labyrinth und kamen letztlich um.

**Schließlich** kam ein Königssohn, Theseus, Dem schenkte die Tochter des Königs Minos eine Rolle mit einem Faden. Den wickelte er auf seinem Weg durch das Labyrinth auf, fand das Ungeheuer, besiegte es und fand durch den Faden den Weg zurück aus dem Labyrinth. Wie es sich in so einer Geschichte gehört gewann er zur Belohnung die Liebe der Tochter von König Minos.

**Ihr werdet vermutlich kein Ungeheuer in einem Labyrinth besiegen müssen**

aber auch ihr habt die lebenslange Aufgabe, euren Weg zu finden.

Damit ihr an Leib und Seele gut durch das Leben kommt.

**Bisher haben viele Entscheidungen dafür Eure Eltern und Familien übernommen.** Sie haben – so gut sie konnten – einen roten Faden für euch gespannt und gelegt: Vertrauen geschenkt, euch umsorgt, waren für Euch immer da – in Krankheit und Gesundheit, haben euch begleitet – versuchten euch Vorbild zu sein, euren Charakter zu bilden, eure Gaben zu entdecken und zu fördern.

**Freunde kamen hin zu** – ihr seid selbständiger geworden – und die Konfirmation ist ein Zeichen, dass es mir großen Schritten in Richtung Erwachsensein geht.

habt Ihr schon ein Stück vom roten Faden Eures Lebens erkannt – wo es hingehen soll?

Was Euch wichtig ist? Wer euch begleiten wird? Was ihr mitnehmt?

Wer ihr seid?

**Der Glaube, dass wir alle** – dabei nicht allein sind, sondern der liebende Gott **uns dabei begleitet – wie ein roter Faden – das ist der Grund für unser heutiges Fest.**

**Konfirmation, das heißt: Sich vergewissern - selbst bekennen – und zugesprochen bekommen: Hier ist der Weg für dein Leben, hier findest Du Wahrheit**

**LESUNG:** Johannes 14:

Jesus spricht: Glaubt an Gott und glaubt an mich! 2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. ....Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten.... und ich will wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin. 4 Und wo ich hingeho, dahin wisst ihr den Weg. 5 Spricht zu ihm Thomas: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir den Weg wissen? 6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

## **Im Konfirmandenkurs haben wir dem nachgespürt, dem roten Faden!**

Haben gefragt, was der Glaube an Gott mit unserem Leben zu tun hat.

Menschen haben seit Urzeiten erlebt, dass Gott ihnen hilft, den roten Faden nicht zu verlieren:

Schöpfung – Bewahrung – Noah – Kain und Abel – David und Goliath – Schuld - Vergebung – Propheten –

Immer wieder..... Zusagen – Verheißungen...Zweifel – Ermutigung -

Bis Gott sich selber sagte: ich will selbst mich anbieten als den roten Faden – mit Haut und Haaren – Fleisch und Blut - ... in Jesus Christus...

Viele, die ihm begegneten erkannten: Du bist Gottes Sohn- in dir begreifen wir ein Stück vom Himmel- Sinn des Lebens -roter Faden:

**Das ist unser Wunsch heute – dass der Glaube für Euch so ein roter Faden ist -** Dafür habt ihr einen Konfirmationsspruch ausgesucht -

der euch dabei helfen wird, den Faden nie zu verlieren.

Das bekennt ihr nachher gemeinsam.

Als Zeichen dafür legen wir euch dafür nachher die Hände auf und segnen euch – mit den Patinnen und Paten

**Und dazu haben Euch Eure Eltern etwas ausgesucht, mitgegeben –** zeichenhaft für alles, was sie bisher für Euch getan haben – wir haben es gesammelt – in einem kleinen Heft

## **LENA TEILT DIE HEFTE AN DIE KONFIS AUS**

Hier sind Sätze, Worte, Weisheiten gesammelt, die Euren Eltern zu einem Leben mit rotem Faden helfen-

Dazu Eure Konfirmationssprüche-

und darin ein Faden – aus mehreren verschiedenen Fäden.

## **Bunten Faden zeigen**

Bunte, helle, dunkle Fäden– wie die Wege in eurem Leben sind und sein werden

Dicke Fäden und Dünne, mal gleichmäßig und mal fast zum zerreißen – mal ein seidener Faden

Für leichte und schwere Wegstrecken – Für Helle und Dunkle –

Aber es ist deutlich: Nie seid ihr allein- andere weben ihren Faden in euren – manche länger – manche kürzer – Freunde – Familie – Kirchengemeinde.

Und in all dem ein roter Faden – Zeichen für Gott – seine Liebe – unseren Glauben an ihn und Jesus Christus und den Heiligen Geist -

Gemeinschaft – keiner ist alleine unterwegs. Gott sei Dank.

Dass ihr den roten Faden, den Glauben an Gott, nie verliert, das ist heute unser größter Wunsch.

Von Gottes Seite aus wird der Faden nie abreißen. Darauf hat Jesus das Wort gegeben, sein Leben gegeben, dafür ist er auferstanden.

Von eurer Seite sagt ihr nachher: Ja, mit Gottes Hilfe, will ich diesen roten Faden fest halten, ihm vertrauen-

Ich will mein Leben in der Nachfolge Jesu gestalten -  
ehrlich leben, barmherzig mit anderen und mir umgehen,  
ich will Vertrauen schenken und Grund zum Vertrauen geben.  
Ich will meine Stimme für die Wahrheit erheben und tun, was ich kann,  
damit diese Welt lebenswert und menschlicher wird.  
Dabei vertraue ich auf JESUS CHRISTUS - ER IST FÜR MICH DER WEG:  
Er gibt mir den roten Faden -  
er bindet mich ein in eine Gemeinschaft.

Verlasst euch drauf: Er ist der Weg , die Wahrheit und das Leben – der rote Faden auf  
allen Wegen – heute und in Ewigkeit. Amen.

**Lied** Du bist der Weg

**KAA 044**

### **Frage an KonfirmandInnen + Gemeinde**

Ich bitte Euch, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, am Platz aufzustehen.  
Ihr seid **getauft** auf den Namen des Dreieinigen Gottes. Er hat **versprochen**, euch zu  
begleiten auf allen Wegen. Ihr seid **aufgenommen** in seine Gemeinde.

**Die Konfirmationszeit hat euer eigenes Ja zum Ziel.** Wir haben uns mit dem Glauben,  
mit Taufe, Abendmahl, Beichte, unserem Leben, euren Fragen beschäftigt.

**Ihr tut HEUTE**, was eure Eltern und Paten stellvertretend für euch bei der Taufe getan  
haben. Mit der Konfirmation werdet ihr selbstverantwortliche Christen.

**So frage ich euch:** Wollt ihr auf Gott vertrauen?

Wollt ihr Jesus Christus nachfolgen und euer Leben nach ihm ausrichten? Wollt ihr  
lebendige Mitglieder der Gemeinde Jesu sein? Wollt ihr euch von Gottes gutem Geist  
leiten lassen? So bekennet dies und sprecht gemeinsam:

**Ja, mit Gottes Hilfe**

**Antwort Konfis**

**LIEBE GEMEINDE:** euch frage ich:

Wollt ihr diese jungen Menschen in eurer Mitte aufnehmen als gleichberechtigte Christen?  
Wollt ihr sie auf ihrem Weg begleiten und ihnen Rede und Antwort stehen? Wollt ihr sie  
ermutigen und ihnen helfen, wo ihr könnt? So sprecht auch ihr GEMEINSAM: **Ja, mit  
Gottes Hilfe**

**Antwort Gemeinde**

### **Glaubensbekenntnis**

**Spruch + Einsegnung** - alle einzeln - **PATINNEN mit nach vorne bitten/**

**Vortrag** 10000 reasons

**Band**

### **Geleitwort des Kirchenvorstands**

**Lied** Komm, sag es allen weiter

**GB 225**

**Abendmahl** nur für die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Altarraum am Platz

### **Ansagen**

### Dank- und Fürbittengebet

Guter Gott, wir danken dir für diese fröhlichen, jungen Menschen, gibt ihnen Mut, eigene Wege zu gehen. Lass sie lernen zufrieden zu sein und glücklich – bei allem, was sie erleben werden. Hilf ihnen, Jesus Christus nachzufolgen.

Wir danken für ihre Eltern, Paten und Angehörige, die sie bis hierher begleitet haben. Lass sie ihnen weiterhin nach Kräften beistehen.

Wir denken an alle, die heute nicht oder nicht mehr diesen Tag mit ihnen feiern können. Wir verdanken ihnen viel.

Guter Gott wir danken dir dafür, dass wir in einer Gemeinde leben, dass sich Menschen füreinander und für andere einsetzen. Lass uns unseren Platz in dieser Gemeinschaft erkennen. Hilf, dass wir einander wert schätzen mit den Gaben, Stärken und Schwächen, die wir haben. Lass uns in Allem, was wir tun und sagen, aufrichtig und glaubwürdig sein.

Guter Gott, wir leben in einem unglaublich reichen Teil der Erde. Wir haben sovieles, um glücklich leben zu können. Wir denken an Menschen, die unter Krieg und Hunger, Lieblosigkeit und Ungerechtigkeit, unter Ausbeutung, Katastrophen, Krankheit und Not leiden. Hilf ihnen, nicht aufzugeben und stärke sie im Glauben. Gib uns Mut und Feingefühl, ihnen beizustehen. Amen.

Lied Möge die Straße

KAA 0114, 1.2.4

### Segen

Gott sei **vor dir**, um dir den rechten Weg zu zeigen, an den Wegkreuzungen des Lebens dir beizustehen und dich ans Ziel zu führen.

Gott sei **neben dir** als Begleiter auf dem dem Weg, um dich in die Arme zu schließen, wenn du einsam bist um dir Kraft zu geben, wenn du müde wirst.

Gott sei **hinter dir**, um dir einen Ausweg zu zeigen, wenn du nicht mehr weiter weißt um dir zur Umkehr zu helfen, wenn du in der Sackgasse bist.

Gott sei **um dich** herum, um dich zu schützen vor Gefahren von links und rechts, um dich zu bewahren, wenn andere dir wehtun wollen.

Gott sei **unter dir**, um dich aufzufangen, wenn du fällst und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Gott sei **in dir**, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Gott sei **über** dir, um dich zu segnen.

So segne dich (**Kreuzzeichen**) der gütige Gott. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist Amen.

Musik Seid fröhlich in der ...

Band

Dabei AUSZUG